

Antrag auf Gewährung von Leistungen zur Mobilität

für Menschen mit Behinderung nach Abschluss der Schulausbildung (verkürztes Verfahren)

Ich beantrage einen Fahrkostenzuschuss als persönliches Budget in Gestalt von Wertgutscheinen

- ☐ in Höhe von 360 €/Jahr für Beförderungen durch Pkw/Taxi
- ☐ in Höhe von 720 €/Jahr für Beförderungen durch Spezialtransportfahrzeuge, da ich auf die Inanspruchnahme eines Fahrzeugs mit Auffahrrampe oder Hebebühne angewiesen bin
- ☐ Eine ärztliche Bestätigung bezüglich des notwendigen Spezialtransports ist auf dem hierfür vorgesehenen Vordruck (Seite 4) beigelegt.

1 Angaben zu Ihrer Person

Name, Vorname		Geburtsdatum
Anschrift		Telefon
Sofern Sie in einer stationären Einrichtung (z.B. Pflegeheim) leben: Name der Einrichtung		letzte Meldeanschrift vor Aufnahme in diese Einrichtung
☐ Es besteht eine gesetzliche Betreuung durch:	Name, Anschrift, Ruf-/Faxnummer der Betreuerin/ des Betreuers bzw. der/des Bevollmächtigten	
☐ Ich erteile für die Antragstellung der Wertgutscheine Vollmacht an:		

Im Fall der Betreuung bitte Kopie der Bestellsurkunde beifügen. Die Verwaltungsentscheidung sowie die Wertgutscheine werden dem Betreuer bzw. Bevollmächtigten übersandt.

- ☐ Ich besitze einen gültigen Schwerbehinderten-Ausweis mit dem Merkzeichen aG.
(Eine Kopie ist diesem Antrag beigelegt)
- ☐ Auf mich ist kein Kraftfahrzeug zugelassen.
- ☐ Angehörige, Nachbarn und Freunde stehen nicht zur Verfügung bzw. sind nicht in der Lage, die gewünschten Beförderungsfahrten durchzuführen.
- ☐ ☐ Ich beziehe weitere Leistungen der Eingliederungshilfe (Teilhabeleistungen z.B. Freizeit
 Ja Nein assistenz) bzw. habe solche beantragt.

Zusätzliche Angaben hierzu (welche Leistung?, zuständige Behörde?, ggfs. Aktenzeichen):

2 Prüfung Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse

Das Gesetz schreibt vor einer Gewährung von Leistungen zur Mobilität eine Prüfung Ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse vor, die sehr umfangreich sein kann. Zur Vereinfachung erfolgt diese Prüfung nachstehend in verkürzter Form.

- ☐ Ich erhalte Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II oder dem SGB XII (einschließlich Grundsicherung) bzw. ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27a des Bundesversorgungsgesetzes.

Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen sind die nachfolgenden Angaben zu Ihren Einkommens- und Vermögensverhältnissen unter A und B entbehrlich.

Nachstehende Angaben zum Einkommen beziehen sich jeweils auf das dem Beginn des Leistungszeitraumes vorangehende Vorvorjahr (siehe Hinweise zum verkürzten Verfahren).

A Ich bezog Einkünfte ausschließlich aus einer der nachfolgend genannten Einkommensarten. Die genannten Einkommensgrenzen wurden dabei nicht überschritten.

Ein Einkommensnachweis ist in diesem Fall nicht vorzulegen.

- ☐ Ich bezog eine/mehrere Renten. Meine Brutto-Renteneinkünfte hatten einen Betrag von 26.964 € pro Jahr nicht überschritten. (Bei Überschreitung weiter unter B)
- ☐ Ich übte eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit aus. Mein Brutto-Jahreseinkommen hatte einen Betrag von 38.199 € pro Jahr nicht überschritten. (Bei Überschreitung weiter unter B)
- ☐ Ich übte eine nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aus oder bezog sonstige Einkünfte, z.B. aus Vermietung und Verpachtung, aus Kapitalvermögen etc. Mein Brutto-Jahreseinkommen hatte einen Betrag von 33.705 € pro Jahr nicht überschritten. (Bei Überschreitung weiter unter B)

Bei Vorliegen einer der vorgenannten Voraussetzungen sind die nachfolgenden Angaben zu Ihren Einkommens- und Vermögensverhältnissen unter B entbehrlich.

B Ich bezog Einkünfte aus mehreren Einkommensarten oder meine Einkünfte überschritten im Vorvorjahr die unter „A“ genannten Einkommensgrenzen.

Bitte fügen Sie geeignete Einkommensnachweise (z.B. Renten-, Einkommensteuerbescheid) bei.

- ☐ Ich bezog eine Brutto-Rente in Höhe von € _____ pro Jahr.
(Bitte fügen Sie einen entsprechenden Rentenbescheid in Kopie bei)
- ☐ Ich erzielte aus einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung oder einer selbständigen Tätigkeit ein Brutto-Jahreseinkommen in Höhe von € _____ pro Jahr.
(Bitte fügen Sie entsprechende Belege in Kopie bei)
- ☐ Ich erzielte aus einer nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung oder aus Vermietung, Verpachtung oder Kapitalvermögen ein Brutto-Jahreseinkommen in Höhe von € _____ pro Jahr. (Bitte fügen Sie entsprechende Belege in Kopie bei)

B Fortsetzung

☐	☐	Ich lebe aktuell in einem gemeinsamen Haushalt mit meiner Ehegattin/meinem
Ja	Nein	Ehegatten, meiner Lebenspartnerin/meinem Lebenspartner oder Partnerin/Partner in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftsähnlicher Gemeinschaft.
(Ein Einkommensnachweis hierzu ist nicht vorzulegen.)		

☐	☐	Diese/dieser hatte im Vorvorjahr Einkünfte aus Leistungen zum Lebensunterhalt.
Ja	Nein	

☐	☐	Diese/dieser hatte im Vorvorjahr Einkünfte aus einer Rente, die den Betrag von
Ja	Nein	26.964 € pro Jahr (brutto) überschritten.

☐	☐	Diese/dieser hatte im Vorvorjahr Einkünfte aus sozialversicherungspflichtiger
Ja	Nein	Beschäftigung oder selbständiger Tätigkeit, die den Betrag von 38.199 € (brutto) pro Jahr überschritten.

☐	☐	Diese/dieser hatte im Vorvorjahr Einkünfte aus nicht sozialversicherungspflichtiger
Ja	Nein	Beschäftigung, aus Vermietung, Verpachtung oder aus Kapitalvermögen, die den Betrag von 33.705 € pro Jahr überschritten.

☐	☐	Aktuell leben im selben Haushalt unterhaltberechtigte Kinder.	_____
Ja	Nein		Anzahl

Ich verfüge aktuell über Vermögen		
☐	☐	in Gestalt eines selbstbewohnten Einfamilienhauses oder einer selbstbewohnten Eigentumswohnung.
Ja	Nein	

☐	☐	in Gestalt sonstigen Immobilienvermögens (z.B. Mehrfamilienhaus, unbebautes Grundstück)
Ja	Nein	

☐	☐	in Gestalt von Barvermögen, Sparguthaben oder sonstiger Geldwerte oberhalb eines Betrages von 67.410 €.
Ja	Nein	

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig und wahr sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, Änderungen in den Verhältnissen, die sich auf die Leistung auswirken können (z.B. Wohnortwechsel, Heim-Aufnahme usw.), sofort mitzuteilen. Mir ist ebenfalls bekannt, dass eine missbräuchliche Verwendung der Wertgutscheine eine Rückforderung des Gegenwerts dieser Gutscheine zur Folge hat.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller oder Betreuer/in

Beigefügte Unterlagen:

- ☐ Bestellungsurkunde bei gesetzlicher Betreuung
- ☐ Kopie des Schwerbehinderten-Ausweises – sofern nicht bereits vorgelegt
- ☐ Ärztliche Bestätigung der Notwendigkeit eines Spezialtransportfahrzeugs – sofern benötigt und nicht vorgelegt
- ☐ Einkommensnachweise – im Fall einer Einkommenserklärung im Feld „B“ Spezialtransportfahrzeugs